

Trio Delicatus



Hiroya Aoki
Countertenor



Asuka Takahashi
Blockflöte



Naoki Kitaya
Cembalo

Francesco Maria Veracini

Sonata a-Moll für Blockflöte und B.c.

Tomaso Giovanni Albinoni

Pianta bella, pianta amata

Antonio Lucio Vivaldi

"Pianti, sospiri e dimandar mercede" Cantata per contralto
e basso continuo RV 676

Azzolino Bernardino della Ciaja

Sonata V Toccata, Canzone für Cembalo

Georg Friedrich Händel

Sonata in e-Moll HWV 375 für Blockflöte und B.c.

Johann Adolph Hasse

Passa da pena in pena

Sonntag, 9. November 2014, 17.00 Uhr
Sebastianskapelle, Kirchplatz, 5400 Baden

Eintritt: CHF 35.- / Schüler: CHF 10.-

Abendkasse, kein Vorverkauf

Billettreservation: konzertreihe.korendfeld.ch / 044 491 62 41 (Beantworter)

Der Countertenor **Hiroya Aoki** ist ein gefragter Oratorien- und Cantatensänger in seinem Heimatland Japan sowie auch in Europa. Sein Studium in Altmusik hat er an der Tokyo National University und der Elisabeth University of Music, Hiroshima absolviert. Er besuchte weitere Meisterkurse mit Hitoshi Suzuki, Sadao Udagawa, Max van Egmond, Peter Kooij, Gert Tuerk und Robin Blaze. Er ist Mitglied vom Bach Collegium Japan, vom Vocal Ensemble Cappella, vom Ensemble Coruri und vom Philharmonie Kammer Ensemble und trat als Solist unter anderen in den Matthäus- und Johannes-Passionen, Die Messe in h-Moll, Das Weihnachtsoratorium und Der Messias auf. Hiroya Aoki ist auch als Chorleiter tätig.

Asuka Takahashi spielt Blockflöte seit ihrem 12. Lebensjahr. Ihr Studium in Altmusik hat sie an der Tokyo National University of Fine Arts and Music mit höchster Anerkennung abgeschlossen. Sie gastiert als Solistin und Ensemblemitglied in Japan und Europa, unter anderen mit Ensembles und Barock Orchestern wie I Sonatori del Fontego, Bach Festival Ensemble Matsumoto, Philharmonie Kammerensemble und das Joban Baroque Ensemble. Asuka Takahashi ist auch als Pädagogin sehr aktiv und leitet viele Kurse und Workshops in Japan. Im Jahr 2013 war sie Jurorin am 20. Andrés Segovia Guitar Contest in Spanien.

Naoki Kitaya wird von der Presse für sein leidenschaftliches Spiel, seine technische Finesse, seinen Farbenreichtum im Ausdruck und sein improvisatorisches Flair in den höchsten Tönen gelobt.

Er konzertiert als Solist und als Kammermusikpartner und führt regelmässig das Continuo in verschiedenen Barockensembles und Opernproduktionen, in jüngster Zeit vor allem im Zürcher Kammerorchester, Barockorchester La Scintilla der Oper Zürich, im neu gegründeten italienischen Barockorchester Il Pomo d'Oro und beim Barockorchester La Folia.

Er stammt aus Japan und ist schon seit seiner Jugend auf den Bühnen Europas zu Hause. Seine Lehrer waren Nikolaus Harnoncourt, Johann Sonnleitner und Andreas Staier.

Nach einer dreijährigen Lehrtätigkeit als Dozent für Continuo an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) lebt Naoki Kitaya heute als freischaffender Musiker in Zürich.